

PRESSEMITTEILUNG

Frankfurt am Main, 09. Dezember 2015

## Zwischen Performance-Messung und Wertsteigerung: Neue Möglichkeiten für die Interne Revision

CBOK-Teilstudie gibt Tipps für die Praxis, um die Interne Revision noch zielgenauer auszurichten

In einem ständig komplexer werden wirtschaftlichen Umfeld gibt es immer mehr Möglichkeiten für die Interne Revision, zur Wertsteigerung eines Unternehmens beizutragen. Neben objektiven Prüfungsleistungen kann die Interne Revision der Unternehmensleitung und dem Überwachungsorgan auch besondere Einblicke und Empfehlungen zur Verbesserung der Wirksamkeit und Wirtschaftlichkeit von Geschäftsprozessen geben, um so ihr Mehrwertversprechen einzulösen.

Dabei stellt sich vor dem Hintergrund knapper Ressourcen als eine besondere Herausforderung dar, diejenigen Revisionsleistungen zu identifizieren und zu erbringen, die mit dem größten Nutzen für das Unternehmen verbunden sind. Die CBOK-Studie "**Delivering on the Promise - Measuring Internal Audit Value and Performance**" befasst sich deshalb insbesondere mit der Frage, wie man die Wertschöpfung der Internen Revision für die eigene Organisation messen und wenn nötig weiter verbessern kann.

Grundlage für die Studie sind erneut die Ergebnisse der weltweiten Studie „Global Internal Audit Common Body of Knowledge“, die mit knapp 15.000 Antworten aus 166 Ländern die umfassendste kontinuierliche Umfrage zur Internen Revision weltweit ist. Etwa 25 Teilstudien mit Themenschwerpunkten wurden und werden in regelmäßigen Abständen vom IIA veröffentlicht. Das DIIR hat die Studie federführend in Deutschland durchgeführt und gibt jeweils einen kurzen Überblick über die aktuellen Themen.

Für die Wirksamkeit der Internen Revision – so die neue Teilstudie – seien insbesondere zwei Fragen ausschlaggebend: Welche Revisionsleistungen bringen für die Organisation den größten Nutzen? Und: Decken sich die daraus resultierenden Ergebnisse auch mit den Plänen und Zielvorgaben der Unternehmensleitung und des Überwachungsorgans? Hier sei eine ständige Abstimmung der Prozesse sinnvoll und notwendig. Es reiche also nicht aus, nur zu kontrollieren, ob die durchgeführten Aktivitäten wirksam seien. Man sollte auch immer wieder prüfen, ob der

eingeschlagene Weg die vorgegebenen Unternehmensziele im Blick hat und den Unternehmenswert steigert.

Oftmals seien an dieser Stelle noch Verbesserungsmöglichkeiten vorhanden, insbesondere bei der Abstimmung zwischen den Methoden zur Performance-Messung und den Aktivitäten zur Wertsteigerung. Die Studie gibt hierzu konkrete Praxis-Empfehlungen und Beispiele, wie die Interne Revision beide Ziele verfolgen kann.

Die ausführliche Studie finden Sie hier:

<https://www.theiia.org/bookstore/product/delivering-on-the-promise-measuring-internal-audit-value-and-performance-1970.cfm>

Das **DIIR – Deutsches Institut für Interne Revision e.V.** wurde 1958 als gemeinnützige Organisation mit Sitz in Frankfurt am Main gegründet. Hauptanliegen ist der ständige nationale und internationale Erfahrungsaustausch und die Weiterentwicklung in allen Bereichen der Internen Revision. Heute zählt das Institut mehr als 2.700 Firmen- und persönliche Mitglieder aus Wirtschaft, Verwaltung und aus fast allen HDax-Unternehmen mit insgesamt über sechs Millionen Beschäftigten. Das DIIR unterstützt die in der Internen Revision tätigen Fach- bzw. Führungskräfte u.a. mit der Bereitstellung von Fachinformationen. Weitere Ziele und Aufgaben sind die wissenschaftliche Forschung sowie vor allem die Entwicklung von Grundsätzen und Methoden der Revision.

**Weitere Informationen:**

DIIR - Deutsches Institut für Interne Revision e.V.

Dominik Ohlig

E-Mail: [presse@diir.de](mailto:presse@diir.de)

Tel: 0178 / 327 45 81

Oder auf unserer Homepage: [www.diir.de](http://www.diir.de)